**PRESSEINFORMATION**

Schutzhütte der Zukunft fertiggestellt: Eröffnung der neuen Seethalerhütte am Dachstein

**Wien, 13. Dezember 2018 – Die höchste Baustelle Oberösterreichs ist fertiggestellt und Ende Dezember ist es nun endlich soweit: Die neue Seethalerhütte des Alpenvereins Austria, gelegen auf 2.740 m am Dachstein, eröffnet termingerecht und hat somit erstmals in ihrer 90-jährigen Geschichte auch in der Wintersaison geöffnet. Der Neubau der Hütte war nötig, da die Bausubstanz der alten Hütte in den letzten Jahren massive Schäden erlitt. Finanziert wurde der Ersatzbau unter anderem durch eine Spendenaktion, die noch bis Ende 2019 läuft.**

Im Juli 2017 wurde mit dem Ersatzbau der Seethalerhütte begonnen, somit konnte diese wie geplant in nur rund zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt werden, was für die Bauarbeiter aufgrund der herausfordernden Wetterbedingungen am Dachstein nicht immer ein leichtes Unterfangen war. Die alte Hütte war marode und wurde in den Wintermonaten aufgrund des ungünstigen Standortes außerdem regelmäßig bis aufs Dach unter Schnee begraben – somit war ein Winterbetrieb bisher unmöglich und oftmals ließen nur mehr die Antennenmasten erahnen, wo sich die Hütte befand. Zudem war der damalige Standort der Hütte durch den Rückgang des Permafrosts aus geologischer Sicht gefährlich. Eine Wind- und Schneeverwehungsanalyse ergab den neuen Standort der Hütte, welcher jetzt mit windabgewandten Eingangsmöglichkeiten auch einen Winterbetrieb ermöglicht. Die alte Hütte wird in der Sommersaison 2019 abgetragen, um die dortige Fläche zu renaturieren.

**Hütte im Gebiet des UNESCO-Weltnaturerbes**

Der Neubau der Seethalerhütte befindet sich nur wenige Meter neben der etwa 1.000 m abfallenden Dachsteinsüdwand und wird den hohen Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes durch nachhaltige Hüttenbauweise und -technik gerecht. Dies war für den Alpenverein Austria eine Selbstverständlichkeit, da die Hütte im Gebiet des UNESCO-Weltnaturerbes steht und der Dachstein auch Europaschutzgebiet ist. Außerdem ist der Umweltschutz als Kernaufgabe auch ein Herzensanliegen des Vereins.

**Schutzhütte der Zukunft**

Um die komplexen Anforderungen an den Hüttenbau zu erfüllen, hat der Alpenverein Austria einen Architekturwettbewerb zur Projektfindung ausgeschrieben. Das Siegerprojekt kam vom Architekturbüro „dreiplus“ und das Ergebnis ist ein moderner Bau, der aus einem betonierten Technikbereich im Untergeschoss sowie überirdisch aus einem vorgefertigten Holzbau mit 22 Schlafplätzen besteht. Die Fassade wurde mit witterungsbeständigen Metallschindeln verkleidet, die den extremen Bedingungen auf dieser Höhe standhalten. Das Dach und die Fassade fangen Regenwasser auf, integrierte Photovoltaikpaneele versorgen die Hütte mit Strom.

*„Eine solche Hütte gab es beim Österreichischen Alpenverein übrigens noch nie, eine – nachdem wir 2017 all unsere Hütten umweltgütesiegeltauglich gemacht haben – weitere Pionierarbeit des Alpenvereins Austria, auf die wir sehr stolz sind.“, sagt KR Prof. Friedrich Macher, 1. Vorsitzender für den Alpenverein Austria.*

**Spendenaktion**

An der für die Seethalerhütte ins Leben gerufenen Spendenaktion haben sich bis jetzt etwa 400 Personen beteiligt und einen Betrag von mehr als 68.000,- Euro gespendet. Nach wie vor ist der Alpenverein Austria jedoch auf großzügige Unterstützung angewiesen. Weitere Details zum Bauprojekt sowie die Möglichkeit, sich an der Spendenaktion zu beteiligen finden Sie unter [www.alpenverein.at/austria-crowdfunding](file:///\\ava.local\AVA\Daten\Ablage\Projekte\Crowdfunding\2017%20CF%20STH\www.alpenverein.at\austria-crowdfunding).

**Über Alpenverein Austria**Der Österreichische Alpenverein (ÖAV) wurde 1862 in Wien gegründet, somit ist die Sektion Austria die Gründersektion des ÖAV. 1874, 12 Jahre nach der Gründung des ÖAV schloss sich dieser mit dem Deutschen Alpenverein zusammen, seitdem ist die Sektion Austria der Traditionshüter des ÖAV. Diese Verbindung bestand bis 1938. 1945 wurde der Alpenverein neu gegründet. Heute betreut der Alpenverein Austria vom Vereinssitz, dem Alpenvereinshaus in der Rotenturmstraße in Wien 1, 18 Schutzhütten und zwei Biwaks in Oberösterreich, der Steiermark, Kärnten, Tirol, und Niederösterreich sowie etwa 2.000 km Wege und vier Kletteranlagen. Vierteljährlich erscheint die Vereinszeitung „Austria Nachrichten“ und einmal jährlich erscheint das reichhaltige Aktivprogramm. Die Schwerpunkte des Vereins sind die Jugendarbeit, der Naturschutz und die Senioren. 2018 zählte der Alpenverein Austria über 45.000 Mitglieder. In den frühen 2010er Jahren einigte man sich auf den [Traum 2020](https://www.alpenverein-austria.at/austria/wir-ueber-uns/vereinsstruktur/index.php?navid=185733185733), der das Leitbild des Alpenvereins Austria darstellt. [www.alpenverein-austria.at](http://www.alpenverein-austria.at)

**Rückfragehinweis:**Marie-Luise Eckelsberger, Bakk. phil.

Alpenverein Austria, Öffentlichkeitsarbeit

+43 1 5131003 - 11

[eckelsberger@alpenverein-austria.at](mailto:eckelsberger@alpenverein-austria.at)